



E-Bike fahren macht Spaß - das zeigt dieses Beispiel aus dem Elztal. TV-FOTO: HELMUT GASSEN

# Radweg durch das Elztal: Teilstück im Bau

Route führt durch zwei Kreise - Mietstationen für Elektrofahrräder

204 000 Euro werden für den Bau des Elztalradwegs im Bereich der Verbandsgemeinde Kelberg investiert. Während dort demnächst gefahren werden kann, wird der Abschnitt im Nachbarkreis Mayen-Koblenz wohl erst 2012 realisiert.

Von unserem Redakteur  
Stephan Sartoris

**Uersfeld/Oberelz.** „Das Vorhaben ist fast wie die A 1 in klein“, sagt Andreas Daniels, Ortsbürgermeister von Uersfeld, wenn er vom Projekt Elztalradweg (siehe Extra) spricht. Denn wie bei der Autobahn gab es einen langen Vorlauf, bis mit dem Bau begonnen werden konnte, und es ist auch noch nicht klar, wann genau der „Lückenschluss“ von der Grenze des Kreises Vulkaneifel in Richtung Mayen vollzogen werden kann.

In der Verbandsgemeinde (VG) Kelberg geht es aber nun los. „Endlich“, sagen alle Beteiligten übereinstimmend. Nach fast drei Jahren Planung, an der neben der VG auch das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Eifel sowie der Landesbetrieb Mobilität (LBM) Gerolstein beteiligt waren, war Baubeginn für die Teilabschnitte Uersfeld-Lirstal und Lirstal-Oberelz.

Darüber freut sich der Vorsitzende des Gewerbe- und Fremdenverkehrsvereins Uersfeld, Werner Ritter. Er erinnert daran, dass die Idee, einen Radweg entlang der Elz zu bauen, schon Ende der 1990er Jahre entstanden ist. „Schön wäre es, wenn auch von Höchstberg, Bereborn und

Retterath aus ein Anschluss an den Radweg irgendwann möglich wäre“, blickt Ritter voraus.

Er ist auch in einer anderen Funktion am Projekt beteiligt: als Vorsitzender der Touristik GmbH Oberes Elztal. In ihr sind die Gemeinden Gunderath, Sassen und Uersfeld, der große Ferienpark in Gunderath sowie der Gewerbeverein Uersfeld vertreten.

## 13 Elektrofahrräder zur Miete

Die GmbH hat sich mit 37 000 Euro an der Finanzierung der Gesamtkosten des Radwegs von 204 000 Euro beteiligt. Geld kommt auch von DLR und LBM (zusammen 120 000 Euro), der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel (15 000 Euro) und den Gemeinden Oberelz und Lirstal (28 000 Euro).

Wann mit dem Bau der Teilstücke im Kreis Mayen-Koblenz, deren Kosten auf etwa eine Million Euro geschätzt werden, begonnen wird, steht noch nicht fest. Vom dafür zuständigen Dienst-

leistungszentrum (DLR) Osteifel mit Sitz in Mayen heißt es, es sei nicht davon auszugehen, dass es in diesem Jahr losgeht. Realistischer sei ein Start im Jahr 2012.

Vom neuen Radweg sollen die Einheimischen, aber auch der Ferienpark in Gunderath, mit rund 400 000 Übernachtungen ein touristisches Schwergewicht in der Region, profitieren. Den Gästen - überwiegend Niederländer - sollen gut befahrbare und vor allem familientaugliche Radstrecken in Parknähe geboten werden.

Mit Blick darauf gibt es seit kurzem einen neuen Service: Im Ferienpark, in Uersfeld und in Kelberg können Elektrofahrräder - auf Wunsch auch mit Kinderanhänger - gemietet werden. „Im Park gibt es derzeit 13 solcher Räder, und wenn die Nachfrage gut ist, soll die Zahl auf mehr als 20 gesteigert werden“, berichtet Werner Ritter. Für ihn sind die immer beliebter werden die Räder „ideal für die Topographie der Eifel“.

## Elztal-Radweg



KARTENLAGE: LANDESAMT FÜR VERMESSUNG UND GEOBISINFORMATION RHEINLAND-PFALZ/TV-GRAFIK, BIRGIT KEISER

## EXTRA BAUPROJEKT

Der Elztalradweg wird 15 Kilometer lang sein und von Uersfeld nach Monreal (VG Vorderelz/Kreis Mayen-Koblenz) führen. Er verbindet die Vulkaneifel mit der Osteifel. In Uersfeld schließt der Elztalradweg an die Vulkan-Rad-Route (Ahr-Nürburgring-Kelberg-Gunderath-Ulmen-Lutzerath, Bad Bertrich, Alf) an.

Über die Vulkan-Rad-Route ist die Verbindung an den Eifel-Ardennen-Radweg in Kelberg und den Ahrtal-Radweg und darüber an alle anderen Radwege möglich. Über Monreal wird die Verbindung zu Mosel-Schiefer-Radweg, Maifeld-Radweg und dem Vulkanpark-Radweg hergestellt.